Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

5. Jahrgang Nr. 61 Preis 0,75 Euro Dezember 2021

Allen unseren Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir im Namen der Gemeinderäte und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen Jahreswechsel in Gesundheit und Frieden.

Herzlichst

Ihre Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin der Gemeinde Oppach

Ihr Hagen Kettmann
Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Öffnungszeiten Rathaus vor Weihnachten bis Neujahr

Das Team der Gemeindeverwaltung ist vor Weihnachten und zum Jahreswechsel

Dienstag, 21.12.2021	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch, 22.12.2021	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag, 28.12.2021	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

für Sie erreichbar.

Um für Sie längere Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Nach einem gesunden Start in das Jahr 2022 sind wir ab 3. Januar 2022 zu den gewohnten Öffnungszeiten gern wieder für Sie da.

Ihr Rathaus-Team

Information Pass- und Einwohnermeldeamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

eine Bearbeitung Ihres Anliegens im Pass- und Einwohnermeldeamt **ist derzeit nur mit vorheriger Terminvergabe möglich.**

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:
Telefon: 035872 38344 oder 383 - 0 oder Sie senden uns eine E-Mail: **held.rathaus@oppach.de**

Wir setzen uns dann zeitnah mit Ihnen in Verbindung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil: Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar 2022: 09.12.2021 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.01.2022

DRK

Mobiles Impf-Team in Oppach

Datum: **4. Dezember 2021**

Ort: **Haus des Gastes „Schützenhaus“**

Uhrzeit: **09:00 bis 17:00 Uhr**

Impfstoffe: Biontech / Moderna / Johnson&Johnson

Bitte bringen Sie Ihre Chipkarte und Ihren Impfausweis und Personalausweis mit.

Kinder suchen ein Zuhause!

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für einen längeren Zeitraum nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen und leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir suchen Sie!

Sie sind einfühlsam, kommunikations- und konfliktfähig? Wir suchen Pflegeeltern/-personen für Kinder, deren leibliche Eltern vorübergehend, langfristig oder dauerhaft ausfallen, für Kinder, die einen Ort benötigen, an dem sie Ruhe, Zuneigung und Sicherheit finden. Egal ob Sie als Familie, Paar, Einzelperson mit oder ohne eigene Kinder leben. Wir begleiten Sie während des gesamten Prozesses der Bewerbung, Aufnahme und natürlich auch danach.

Als Fachdienst bieten wir Ihnen regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleiten und unterstützen Sie bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten. Wir schaffen Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Pflegefamilien und organisieren Feste und Veranstaltungen, die sich bei unseren Pflegefamilien großer Beliebtheit erfreuen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz! (Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de; 03581/ 663 29 50)

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Die Schulleitung der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg wünscht allen Schülerinnen und Schülern, deren Familien, allen Lehrkräften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die sich uns zugehörig fühlen, einen schönen Advent und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Bollwig & Krause

Immanuel-Kant-Gymnasium Wilthen ist „sportfreundliche Schule“

Dass auf vielseitige Bewegung im Kant-Gymnasium Wilthen schon immer großer Wert gelegt wurde, ist bekannt. Nun ist dies auch mit dem Gütesiegel „Sportfreundliche Schule“ offiziell anerkannt.

Das Zertifikat samt Medaille sowie einer finanziellen Prämie im Wert von 600 Euro bekamen die Vertreterin und Vertreter des IKGW am 02.11.2021 in Dresden verliehen. Anstelle des erkrankten sächsischen Bildungsministers Piwarz nahm Schulreferent Heinze die Auszeichnung vor. Die Veranstaltung mit feierlichem Rahmenprogramm fand im Lichtsaal des Kultusministeriums statt. Neun Schulen, darunter drei Grundschulen, drei Oberschulen und zwei weitere Gymnasien erhielten die begehrte Ehrung.

Die Jury hatte bei der Bewertung des Schuljahres 2020/21 neben den Kriterien Wettkampfteilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia“, bewegungsreicher Schulalltag und einem insgesamt abwechslungsreichen Sportangebot

von Spitzensport bis Breitensport den Blickpunkt auf das Engagement während der Corona-Pandemie gelegt. Innovative und kreative Versuche, die Schülerinnen und Schüler während des Lockdowns und Homeschoolings bzw. Wechselunterrichts zu mehr Bewegung zu animieren, gingen verstärkt in die Wertung mit ein.
In der Laudatio vor der Preisverleihung an das Immanuel-Kant-Gymnasium wurde neben dem umfangreichen und abwechslungsreichen Bewegungs- und Sportangebot die IKGW-Bewegungs-Challenge hervorgehoben. Dieser in vier Niveaustufen angebotene Wettkampf sollte die Kantianerinnen und Kantianer zu mehr Betätigung an der frischen Luft animieren und motivieren.
Mit dem Preisgeld ist die Erweiterung der SUP-Flotte sowie die Anschaffung moderner Fitnessgeräte, wie Therabänder und Battle-Ropes, geplant.

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

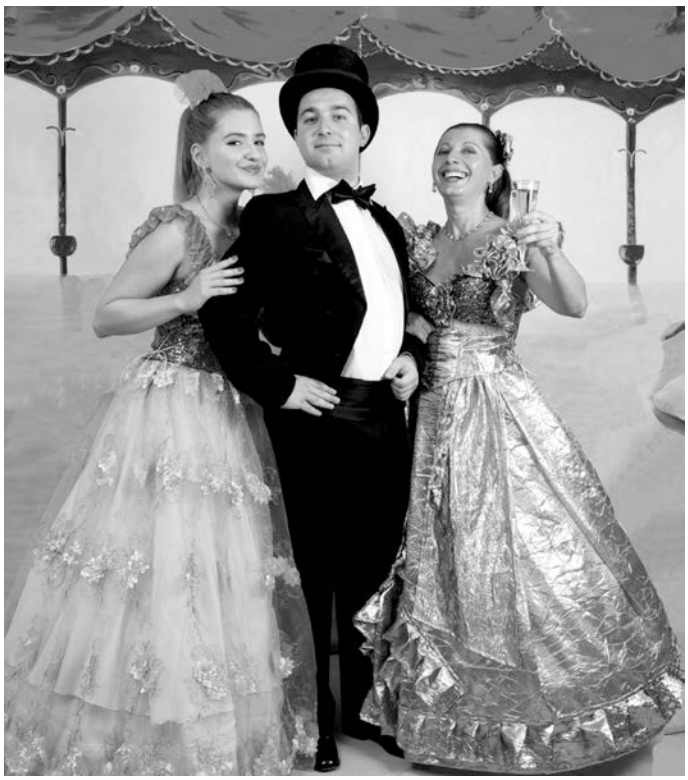
Wie wäre es mit einer Eintrittskarte?

Operetten Revue -
Ein heiterer Nachmittag mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor

am 19.03.2022 um 17:00 Uhr

Mit seiner „Operetten Revue“ lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin mit einem neuen Programm in das Haus des Gastes „Schützenhaus“ in Oppach ein.

Seit vielen Jahren begeistern die Berliner Künstler auf ihren Gastspielen zahlreiche Zuschauer und erobern mit Melodien von Strauß, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten die Herzen der Musikliebhaber.



Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor. Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse! Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.
Karten (freie Platzwahl) sind zum Preis von 26,00 € im Rathaus 035872 38315 erhältlich.

Die angenehme Uhrzeit lässt Ihnen Freiraum, für das anschließende Abendbrot noch eine unserer schönen Oppacher Gaststätten zum gemütlichen Ausklang zu besuchen.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Für den Besuch der Veranstaltung gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

25 Jahre Männerchor „Die Spreesänger“

Vor 25 Jahren sang der Männerchor „Die Spreesänger“, damals noch unter dem Namen Brunnenchor, erstmals auf dem Obermarkt in Neusalza-Spremberg zum Brunnenfest im Juni 1996.
Eine Idee, geboren zum Neujahrsempfang der Stadt im Januar des gleichen Jahres, wurde Realität. Unter Leitung von Kantor Helmut Rücker fanden sich 16 sangesfreudige Männer, die nach einigen Proben Volks- und Brunnenlieder zur Freude der Besucher zur Einweihung des neuen Brunnens sangen.
Und es blieb nicht bei diesem ersten Auftritt. Seit nunmehr 25 Jahren üben und singen ca. 20 Sänger viele Jahre unter Leitung von Helmut Rücker und seit 2018 unter Günter Paulik - zur eigenen Freude und zur Freude vieler Besucher - bei zahlreichen Veranstaltungen in Neusalza-Spremberg, Oppach und Umgebung.
Große Höhepunkte unserer Chorarbeit sind zweifelsohne immer die Auftritte beim Parksingen in Oppach und den

Mönchszügen auf dem Oybin. Dort waren wir oft als gern gehörter Gastchor.
Leider konnten wir wegen der Coronapandemie kein Konzert wie beim 20. Gründungsjahr im Rathaus in Neusalza-Spremberg geben. Wir hatten entschieden, in der Fichtelschänke unser Jubiläum mit unseren Ehefrauen und wenigen geladenen „Ehrengästen“, darunter Frau Bürgermeisterin Hölzel (Oppach), Herr Bürgermeister Lehmann (Neusalza-Spremberg) und Günter Arndt (Mönchszug Oybin) zu begehen.
Es wurde gesungen und gemeinsam gefeiert. Und wir werden weiter singen!

Günter Paulik - Chorleiter

20 Jahre Sternradfahrt im Landkreis Görlitz

Die radelnde Erfolgsgeschichte feiert rundes Jubiläum - Mitmachen ist gefragt!

Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz feiert am **4. Juni 2022** ihr **20-Jähriges Jubiläum**. Zielstelle wird der Erlichthof Rietschen sein. „Wir freuen uns sehr, diese Erfolgsveranstaltung zum 20. Mal durchführen zu dürfen“ erklärt Maja Daniel-Rublack von der ENO, die die Veranstaltung im Auftrag des Landkreises Görlitz organisiert. Seit ihrer Premiere 2002 hat die Sternradfahrt stetig an Zuwachs gewonnen und kann mittlerweile Teilnehmer nicht nur aus dem gesamten Landkreis, sondern der gesamten Oberlausitz, Brandenburg, Polen und Tschechien verbuchen. Insgesamt sind Zehntausende über die Jahre mitgeradelt, die höchste Teilnehmerzahl lag im Jahr 2018 bei rund 3.500 Menschen.

Für die anstehende 20. Auflage der Sternradfahrt hat sich die ENO im Namen des Landkreises einiges an Überraschungen überlegt.

«Wir planen einiges, für das wir die Mithilfe der Sternradfahrer benötigen» schmunzelt Projektmanagerin Maja Daniel-Rublack. «Allerdings schon im Vorfeld» - weshalb sie bereits jetzt um Unterstützung bittet.

So soll es z. B. eine **Jubiläumsbroschüre** geben, in der die Zielorte, ihre Besonderheiten, aber auch persönliche Anekdoten der Radler zu finden sind.

Wer erinnert sich an die schlimmsten Wolkenbrüche und die kreativsten Lösungen, ihnen auf freier Strecke zu entkommen?
Weiß noch jemand, wie alles am Erlichthof - der Zielstelle der Jubiläumssternradfahrt 2022 - begann?
Gibt es vielleicht eine Familie, deren Kinder schon als Fans aufgewachsen sind und es gar nicht abwarten konnten, endlich selbst in die Pedale zu treten?
Oder ein Liebespaar, das sich bei der Sternradfahrt, sei es in der Radfahrgruppe, im Regenunterschlupf oder am Zielort erstmals begegnete?
Wie kam es, dass manche Gruppen von Jahr zu Jahr wuchsen?
…und andere Begebenheiten, die es wert sind, erzählt zu werden.

Was waren ganz spezielle, persönliche, lustige, skurrile oder ausgelassene Situationen, die die einzelnen Sternradfahrten in ganz besonderer Erinnerung behalten lassen?

«Wir sind gespannt auf jede Zuschrift», erklärt Maja Daniel-Rublack. Sie selbst arbeitet seit 15 Jahren für das jährliche Gelingen der größten Radtour im Landkreis Görlitz. Neben der Jubiläumsbroschüre sollen 2022 all die regelmäßigen Teilnehmer gewürdigt werden, die auch ein rundes Jubiläum zu feiern haben.

Daher werden nun Teilnehmer, die bereits 20, 15, 10, oder 5-mal mitgeradelt sind, gesucht.

«Wir möchten den Fans und Unterstützern der Sternradfahrt, von denen es viele tapfere, wind- und wetterresistente gibt, unsere Wertschätzung zeigen und haben uns etwas Schönes überlegt. Daher freuen wir uns über jede Meldung - wir wollen wissen, wer von den Teilnehmern im kommenden Jahr mit uns zusammen sein oder ihr persönliches Jubiläum feiert.»

Auch gesucht werden Fotos, besonders der Anfangsjahre, oder auch Zeitungsartikel, die von der ENO nach dem Abfotografieren selbstverständlich zurückgesandt werden.

Bitte senden Sie Ihre Erinnerungen, Anekdoten und Fotos sowie Ihre Namen und die Anzahl der erlebten Sternradfahrten (mit Ihren Teilnahmeurkunden in Kopie) postalisch oder digital bis zum 15.12.2021 an

Maja.Daniel@wirtschaft-goerlitz.de
oder an die
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz
Elisabethstr. 40
02826 Görlitz

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 03581 - 32 90 12 21 gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.

Zensus 2022

Bereits seit einiger Zeit taucht der Begriff des Zensus in einigen Medien auf. Einige Bürger haben auch bereits Post vom Statistischen Landesamt bekommen und sind um Auskünfte zu ihren Häusern und Eigentumswohnungen gebeten worden. Es ist also an der Zeit, zu diesem Thema einige Fragen zu stellen und zu beantworten.

Was bedeutet Zensus?

- Durch einen Zensus wird die tatsächliche Einwohnerzahl in allen Städten und Gemeinden sowie der vor-

handene Bestand an Gebäuden und Wohnungen ermittelt. Darüber hinaus möchte man auch mehr über die Menschen erfahren, die in unserem Land leben, wie sie wohnen, woher sie kommen, wie alt sie sind, welche Schulbildung sie besitzen und welchen Berufen sie nachgehen.

- Der Zensus, der früher einfach Volkszählung hieß, wird im Abstand von 10 Jahren in allen Ländern der Europäischen Union auf Grundlage einer Verordnung des Europäischen Parlaments durchgeführt.

Warum ist der Zensus wichtig?

- Die genaue Kenntnis über die Bevölkerung in den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands ist von großer Wichtigkeit für viele politische Entscheidungen, wie zum Beispiel für den Länderfinanzausgleich, für die Verteilung von EU-Fördergeldern, die Einteilung in Wahlkreise oder auch für die Sitzverteilung im Bundesrat.
- Ebenso gibt der ermittelte Gebäude- und Wohnraumbestand wichtige Rückschlüsse darüber, wo in der Zukunft Investitionen fließen müssen, um auch weiterhin gut wohnen und leben zu können.

Wie und wann wird der Zensus durchgeführt?

- In Deutschland wird ein registergestützter Zensus durchgeführt, in dem die bereits bekannten Verwaltungsdaten durch Stichproben abgeglichen werden. Das hat den Vorteil, dass nur etwa 10% der Bevölkerung um Auskünfte gebeten werden müssen. Die Befragungen im Rahmen der Stichproben werden unter Beachtung strengster Auflagen zum Datenschutz durchgeführt.
- Zum Stichtag 15. Mai 2022 werden eingesetzte Erhebungsbeauftragte mit den Befragungen an den ausgewählten Anschriften beginnen. Gleichzeitig startet die Erfassung aller Gebäude und Wohnungen.

Wer wird befragt und muss ich Auskunft geben?

- Nur ausgewählte Haushalte werden durch die Erhebungsbeauftragten besucht. Die Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch rechtzeitig vorher an und da nur einige wenige Angaben vor Ort eingeholt werden müssen, wird die Zeit der Anwohner nicht über Gebühr in Anspruch genommen. Weitere benötigte Angaben können dann später entweder in ein Online Formular oder einen Papierfragebogen eingetragen werden, der dann per Post versendet wird.
- In besonders zu schützenden Einrichtungen wie zum Beispiel Pflege- und Altenheimen, Frauenhäusern oder sozialtherapeutischen Einrichtungen erteilen die Einrichtungsleitungen Auskunft über die Bewohner.
- Alle Besitzer von Wohnungen und von Gebäuden mit Wohnraum, eingesetzte Verwalter oder sonstige mit der Bewirtschaftung des Gebäudes beauftragte Personen werden ebenfalls aufgefordert, Auskünfte über die entsprechenden Immobilien zu geben. Diese Auskünfte werden prinzipiell online erteilt.
- **Beim Zensus besteht Auskunftspflicht**. Jeder Befragte hat die geforderten Angaben wahrheitsgemäß, vollständig und termingerecht zu geben.

Wer organisiert und leitet den Zensus?

- Alle Erhebungen im Rahmen des Zensus werden durch die Statistischen Landesämter geführt. Zur besseren Organisation und Steuerung werden in den einzelnen Regionen örtliche Erhebungsstellen eingerichtet. In der Stadt Ebersbach-Neugersdorf hat am 01.Oktober eine dieser Erhebungsstellen ihre Tätigkeit aufgenommen, um den Zensus in den Städten Ebersbach-Neugersdorf, Herrnhut und Seifhennersdorf sowie in den Gemeinden Oppach, Schönbach, Beiersdorf, Neusalza-Spremberg, Dürrhennersdorf, Kottmar, Leutersdorf und Oderwitz vorzubereiten und durchzuführen.

Wie kann ich selbst aktiv am Zensus teilnehmen?

- Jeder Bürger, der zum Zeitpunkt des Beginns der Erhebungen volljährig ist und einen Wohnsitz in Deutschland besitzt, kann als Erhebungsbeauftragter tätig werden. Des Weiteren sind ein freundliches und selbstbewusstes Auftreten, Kontaktfreudigkeit, gute Deutschkenntnisse und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit erforderlich.
- Die Tätigkeit wird durch eine attraktive Aufwandsentschädigung vergütet, die nach §3, Nr.12, Satz 2 des Einkommenssteuergesetzes steuerfrei ist und erfordert einen wöchentlichen Zeitaufwand von ca. 10 Stunden.
- Die Erhebungsbeauftragten werden im Zeitraum von Mitte Mai bis Mitte August 2022 tätig und werden vorher durch eine Schulung in den Monaten März oder April umfassend auf ihre Aufgaben vorbereitet.
- **Bewerben Sie sich also schon jetzt als Erhebungsbeauftragter (m/w/d)** und richten Sie ihre Kurzbewerbungen mit folgenden Angaben
  - Vorname und Familienname
  - Geburtsdatum und Wohnanschrift
  - zurzeit ausgeübter Beruf oder Tätigkeit
  - Telefon oder Mailadresse, unter der wir Sie erreichen können entweder per Post an folgende Adresse:
    Stadtverwaltung Ebersbach-Neugersdorf
    Örtliche Erhebungsstelle Zensus
    Reichsstraße 1
    02730 Ebersbach-Neugersdorf
    oder per Mail an:
    zensus@ebersbach-neugersdorf.de

Hinweis zum Datenschutz:
Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer der Haushaltsbefragung einverstanden.

Haben Sie bereits jetzt Fragen zum Zensus?

- Für Fragen im Zusammenhang mit dem Zensus steht Ihnen der Leiter der örtlichen Erhebungsstelle Herr Hartmut Fischer unter der Telefonnummer
  03586 – 763214
  am Dienstag von 08:00-12:00 Uhr
  und von 14:00-18:00 Uhr
  sowie am Donnerstag von 08:00-12:00 Uhr
  und von 14:00-16:00 Uhr zur Verfügung.

Information des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Verteilung des Abfallkalender 2022

Die Abfallkalender des Landkreises Görlitz werden vom **18. Dezember bis 23. Dezember 2021** durch die beauftragte Verteilfirma MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH an **alle Haushalte** verteilt.

Im Abfallkalender finden Sie die Entsorgungstermine, Doppelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott, ein Verzeichnis über die Wertstoffhöfe und Annahmestellen im Kreisgebiet, die Verkaufsstellen von Rest- und Gartenabfallsäcken sowie Anzeigen von Partnern und Gewerbebetrieben. **Wer bis 27.12.2021 keinen Abfallkalender erhalten hat, kann sich von Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, unter Tel.-Nr. 03588 261 716 melden oder eine E-Mail an info@aw-goerlitz.de schreiben, damit die Zustellung/Zusendung organisiert wird.**

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zum Jahreswechsel

Die Wertstoffhöfe des Landkreises Görlitz in Weißwasser, Niesky, Görlitz, Lawalde und Zittau bleiben am 24. bis 25.12.2021, sowie am 31.12.2021 bis 01.01.2022, geschlossen.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716 · Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de · www.kreis-goerlitz.de

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

KIRCHE OBERES SPREETAL

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
1. Advent 28.11.2021	9:00 Familiengottesdienst Pfn. Šimonovská		10:30 Friedersdorf
2. Advent 05.12.2021		10.30 Familiengottesdienst Pfn. Šimonovská	9:00 Taubenheim
3. Advent 12.12.2021	10:00 (!) Musikalischer Gottesdienst Pfn. Šimonovská		
3. Advent	14:00 Verabschiedung von Pfn. Lammert Kirche Neugersdorf		
4. Advent 19.12.2021		9:00 Gottesdienst Pfn. Šimonovská	10:30 Musikalischer Gottesdienst Taubenheim
Heiligabend 24.12.2021	17:00 Christnacht mit Bäumchenziehen	15:00 Krippenspiel 18:30 Christnacht	16:00 Taubenheim
25.12.2021		10:30 Pfn. Baudach	9:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
26.12.2021	10:30 Krippenspiel		
31.12.2021	16:00 Pfr. Hecker	17:30 Pfr. Hecker	16:00 Taubenheim 17:30 Friedersdorf

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Informationen im Internet. Zu den Gottesdiensten ist ein Mund- und Nasenschutz über die gesamte Zeit zu tragen.

Monatsspruch für Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.

Sacharja 2,14

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung Dezember

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kapelle in Großschönau
Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf
Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Oppach
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe	Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Leutersdorf

Besondere Gottesdienste zu Weihnachten

Fr. 24.12.2021	16:00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel in Oppach
	16:00 Uhr	Krippenandacht in Leutersdorf
	22:00 Uhr	Christnacht in Leutersdorf
Sa 25.12.2021	09:00 Uhr	Hl. Messe in Großschönau
	10:30 Uhr	Hl. Messe in Oppach
So 26.12.2021	09:00 Uhr	Hl. Messe in Ebersbach/Sa
	10:30 Uhr	Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger in Leutersdorf.
Fr. 31.12.2021	17:00 Uhr	Jahresschlußandacht zu Sylvester in Leutersdorf

Pfarrer Dr. W. Styra
Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di u. Do 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

der Gemeinderat hat sich in seinen letzten Gremiensitzungen neben vielen Vergaben und Vorbereitungen weiterer geplanter Baumaßnahmen in unserer Gemeinde mit der Doppelhaushaltsplanung 2022/2023 befasst. Dabei gilt es bei steigenden Kosten und eher geminderten Einnahmen die Erfüllung der Pflichtaufgaben auch weiterhin sicher zu stellen. Hierzu zählen u. a. kommunale Einrichtungen, Feuerwehr, Straßen, Hochwasser- und Gewässerschutzmaßnahmen. Aber auch freiwillige Leistungen zu ermöglichen, ist das Ziel dieser Haushaltsplanung. Hierbei sei z. B. auf die Sanierung des Freibades, die Herrichtung einer Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche, die Unterstützung unserer Vereine, die Neugestaltung unserer Ortseingangs- und Begrüßungsschilder und die Erstellung eines Imagefilmes über unsere Gemeinde Oppach hingewiesen. Sind es doch auch diese Leistungen, die unsere Gemeinde lebenswert und attraktiv gestalten. Insgesamt beinhaltet der Entwurf vom Doppelhaushaltsplan 2022/2023 weitere zukunftsorientierte Investitionsvorhaben und eine für den Finanzplanungszeitraum, aus jetziger Sicht, gesicherte Finanzierung verpflichtender als auch freiwilliger kommunaler Aufgaben.

Ein trüber Monat November liegt hinter uns. Seit April 2020, also reichlich über 1,5 Jahre, ist es uns gelungen, unsere Kindertagesstätte „Pfiffikus“ täglich, ob im Normalbetrieb, im eingeschränkten Regelbetrieb oder auch in der Notbetreuung, für die Betreuung der Kinder geöffnet zu halten. Im Monat November 2021 war uns das leider nicht mehr vergönnt. Als Träger unserer Kindertagesstätte „Pfiffikus“ mussten wir auf Grund zunehmenden Personalausfalls schweren Herzens über 3 Wochen hinweg den Bereich Hort und kurzzeitig auch den Bereich Kindergarten schließen. Es ist uns bewusst, welche Schwierigkeiten

und enorme Herausforderungen hierbei von Ihnen, liebe Eltern, zu bewältigen waren.

Ich hoffe, dass Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, trotz dieser und der nunmehr wiederkehrenden Einschränkungen, einen schönen 1. Advent erleben konnten, Ihr Zuhause weihnachtlich ausgeschmückt ist und Sie mit und in Ihren Familien die Vorfreude auf Weihnachten erhalten. Liegt es doch bei uns allen persönlich, was wir aus der eigentlich besonders besinnlichen Zeit des Jahres, der Weihnachtszeit, machen.

Auf Grund einer Vielzahl eingehender Spenden wurde es in diesem Jahr möglich, unser Rathaus in der Adventszeit besonders festlich zu schmücken. Damit soll auch von unserem Rathaus aus, ein friedvolles weihnachtliches Licht in die Gemeinde getragen werden. Außerdem konnten wir auch in diesem Jahr für die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit für unsere Einrichtungen auf mehrere Angebote von Tannenbäumen zurückgreifen. Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern.

Weihnachten verbinden wir mit herzlicher Wärme, Mitmenschlichkeit, Ruhe, Gelassenheit und mit gemütlichem Beisammensein mit Familie und Freunden – es sind die Werte, die uns im Leben ermutigen, glücklich werden lassen und nach vorne bringen. Es sind Werte, die uns aktuell noch wichtiger geworden sind. Bewahren Sie sich diese Werte – auch in dieser besonderen Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Oppacherinnen und Oppacher, Ihren Familien sowie Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Jahreswechsel.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus Ausschuss und Gemeinderat berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
23. Sitzung
04.11.2021

Den Ausschussmitgliedern wurde auf Grundlage der öffentlichen Auslegung des Planfeststellungsverfahrens „Baumaßnahme S 152“ die Planung vorgestellt und erläutert. Im Anschluss hat der Technische Ausschuss die Stellungnahme der Gemeinde Oppach im Planfeststellungsverfahren festgelegt.

Zudem wurde zu laufenden und geplanten Baumaßnahmen und zu Bauanträgen beraten.

GEMEINDERAT
28. Sitzung
18.11.2021

Der Gemeinderat beschließt, dass hinsichtlich der im Jahr 2022 stattfindenden Bürgermeister- und Landratswahl im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach- Beiersdorf sowie der Gemeinde Oppach keinerlei Aufrufe und Anzeigen/Werbung von Parteien, Wählervereinigungen oder Einzelpersonen abgedruckt werden dürfen sowie Anzeigen/ Werbung von Parteien, Wählervereinigungen oder Einzelpersonen auf der Homepage der Gemeinde Oppach sowie in den Aushangkästen der Gemeinde untersagt sind.
Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, dass für Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Bürgermeister- und Landratswahl im Jahr 2022 stehen, Räume in kommunalen Gebäuden sowie kommunalen Einrichtungen nicht zur Verfügung gestellt werden. Selbiges gilt für öffentliche Straßen und Plätze.
(7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage von § 7 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die Umstufung der bestandskräftig eingetragenen Ortsstraße „Am Alten Graben“ im Abschnitt Brücke Querweg bis Ortsgrenze Taubenheim zum beschränkt-öffentlichen Weg (selbstständiger Geh-/Radweg). Träger der Straßenbaulast bleibt die Gemeinde Oppach gemäß § 44 Abs. 1 SächsStrG. Die Umstufung wird durch die untere Straßenaufsichtsbehörde (Landratsamt Görlitz) verfügt und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Aufwendungen zur Maßnahme Instandsetzung Radweg „Am Alten Graben 030“, Maßnahmenummer: 54100121001 in Höhe von 29.653,09 €.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Aufwendungen zur Maßnahme „Straßenbeleuchtung 1. BA – Ausbau B96“, Maßnahmenummer: 54100121003 in Höhe von 6.694,79 €.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Bodengutachtens im Rahmen der Vorplanung für die Maßnahme „Modernisierung Busbahnhof“ an die Firma IFB Eigenschenk + Partner GmbH aus Freital zu einem Angebotspreis in Höhe von 3.935,93 € zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(8 Ja-Stimmen, 2 Befangenheiten – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt überplanmäßige Aufwendungen zur Maßnahme Pflege Schlosspark und Am Alten Graben, Maßnahmenummer: 55100119001 in Höhe von 12.000,00 €.
(9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, zwei Teile des Flurstücks 668/3 der Gemarkung Oppach in der Größe von ca. 500 m² und ca. 160 m² an Herrn Kevin Loschke und Frau Elisa Loschke, wohnhaft in Oppach, zu verkaufen.
Die Kosten für das Wertgutachten und für die Vermessung sind von den Erwerbern zu tragen.
Der Verkaufspreis wird nach Erstellung des Gutachtens durch den Gemeinderat beschlossen.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Des Weiteren erfolgte in dieser Sitzung des Gemeinderates die 1. Lesung zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.
Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

16. Dezember 2021

im Haus des Gastes „Schützenhaus“ statt.

Beginn dieser Sitzung ist **um 19.00 Uhr.**

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

In der kommunalen Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Oppach ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Erzieher/in

zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 30 Stunden/Woche mit der Option einer bedarfsorientierten Stundenflexibilität bis max. 37,5 Stunden.

Von der/dem Bewerber/in werden folgende Voraussetzungen gefordert:

- Abschluss als „staatlich anerkannte/r Erzieher/in“
- praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern aller relevanten Altersgruppen: Krippe, Kindergarten und Hort
- selbstständiges Arbeiten nach konzeptionellen Richtlinien des Sächsischen Bildungsplanes
- Bereitschaft zu flexibler bedarfsorientierter Arbeitszeit zwischen 6.00 Uhr – 17.00 Uhr
- Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen

Vergütung, Urlaub u. ä. richten sich nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugnisse u. ä.) senden Sie bitte **bis spätestens 16.12.2021** an folgende Anschrift:

Gemeindeverwaltung Oppach
Bürgermeisterin
August-Bebel-Str. 32
02736 Oppach

oder bewerben Sie sich online unter
rathaus@oppach.de.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesendet werden. Nach Abschluss des Besetzungsverfahrens werden nicht zurückgesendete Unterlagen bis zum 28.02.2022 aufbewahrt und im Anschluss vernichtet.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Kleinprojekte Oppach 2021

zentrale OBERLAUSITZ

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Auch im Jahr 2021 wurden durch die Kleinprojekte-Förderung der Ländlichen Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. Oppacher Vorhaben zur Umsetzung ausgewählt.

In unserer Gemeinde konnte
- die weitere Ausstattung für den Hort sowie
- die Erstellung/Erneuerung der Gemeinde-Website realisiert werden.

Die Förderung bedeutete für die Gemeinde, dass die anfallenden Gesamtausgaben von rund 18.800 € mit 80 % gefördert wurden.

In Oppach konnten durch diese Förderung neue Stühle für den Hort beschafft werden.

Außerdem wurde die Homepage entsprechend der aktuellen gesetzlichen Vorgaben der Richtlinie über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen (Barrierefreie-Websites-Gesetz – BfWebG) komplett überarbeitet.
Die Umsetzung erfolgte durch die Firma Spreedesign Bautzen GmbH. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!

Abschluss der Maßnahme „Digitalpakt“ Schule in der Grundschule Oppach

Im September 2021 konnte die Maßnahme Digitalpakt Grundschule Oppach abgeschlossen und die neue Technik in Betrieb genommen werden. Dabei sind sämtliche unterrichtsrelevanten Räume digital neu vernetzt worden. Gleichzeitig erfolgte auch die Erneuerung der Energieleitungen für neue Anzeigeelemente, Computerkabinette und Serverbereiche.
Neben einem neuen Computerkabinett wurden ein neuer Server und 4 neue interaktive Tafeln beschafft.

Hinzu kamen noch (auch zur Nutzung für eventuelles Homeschooling) ein Klassensatz iPads sowie ab Oktober für die Lehrer*innen neue Arbeitsnotebooks.

Sämtliche Maßnahmen wurden über Fördermittel finanziert.

Somit ist die Grundschule Oppach für die kommenden Jahre mit weiter überdurchschnittlich guter Digitaltechnik ausgerüstet, welche nun im Unterricht eingesetzt werden kann.

DigitalPakt Schule

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Abschluss Brandschutztechnische Angleichung Willi-Hennig-Grundschule Oppach

Die Arbeiten an der Willi-Hennig-Grundschule zur brandschutztechnischen Angleichung sind im November 2021 vollständig abgeschlossen worden. Damit ist sämtlichen brandschutztechnischen Auflagen umfassend Sorge getragen.

Die Maßnahme beinhaltete insbesondere nachfolgende Positionen:
- Erneuerung der Brandmeldeanlage,
- Alarmierung in allen Aufenthaltsräumen,
- Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung,
- Einbau zusätzlicher Brandmelder an den Treppenraumtüren,
- Einbau eines neuen Obertürschließers in der Garderobe im Erdgeschoss.

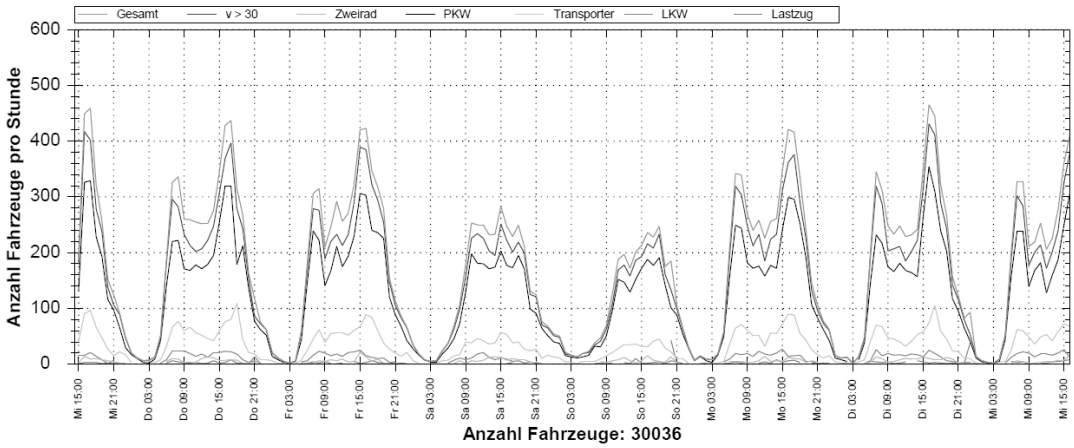
Geschwindigkeitsauswertung Oppach

Werte Bürgerinnen und Bürger, im Zuge der Baumaßnahmen an der B96 wurden an die Gemeinde vermehrt Anfragen zur Verkehrssicherheit auf den vermeintlichen „Schleichstrecken“ gestellt. Dabei sollte die Geschwindigkeit kontrolliert und die Anzahl der Fahrzeuge über einen Zeitraum dokumentiert werden.

Die Verkehrsmessungen sind in den folgenden Diagrammen dargestellt. Daraus ist zu erkennen, dass vielfach die zulässige Geschwindigkeit nicht eingehalten wurde. Die Ergebnisse der Verkehrsmessungen wurden im Anschluss an die Polizei und das Landratsamt als zuständige Behörden für Geschwindigkeitskontrollen gemeldet.

Verkehrsmessung Lindenberger Straße (Kreisstraße)

Verlauf Anzahl Fahrzeuge



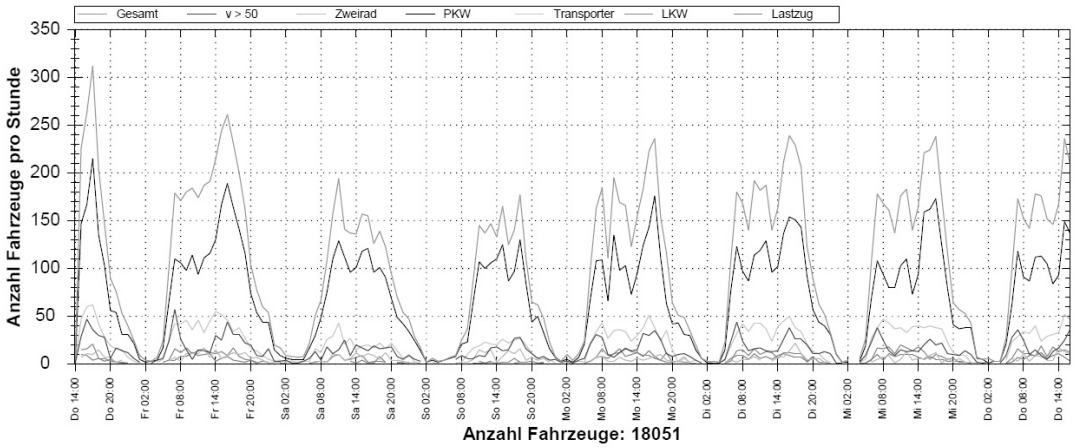
Anzahl Fahrzeuge: 30036

Auswertezeit: Mittwoch, 7. Juli 2021, 14:24 Uhr bis Mittwoch, 14. Juli 2021, 15:59 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	30	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	89,63	%	**Zweirad**	771	29,93	68	42
Durchschnittl. Abstand:	35,26	s	**PKW**	21780	40,31	94	48
Kolonnenverkehr:	22,69	%	**Transporter**	5644	40,69	78	49
DTV:	4251		**LKW**	1476	39,03	77	46
Schwerlastverkehrsanteil:	6,19	%	**Lastzug**	365	30,98	56	40
Messort:			**Gesamt**	30036	39,94	94	48

Verkehrsmessung Dresdener Straße

Verlauf Anzahl Fahrzeuge



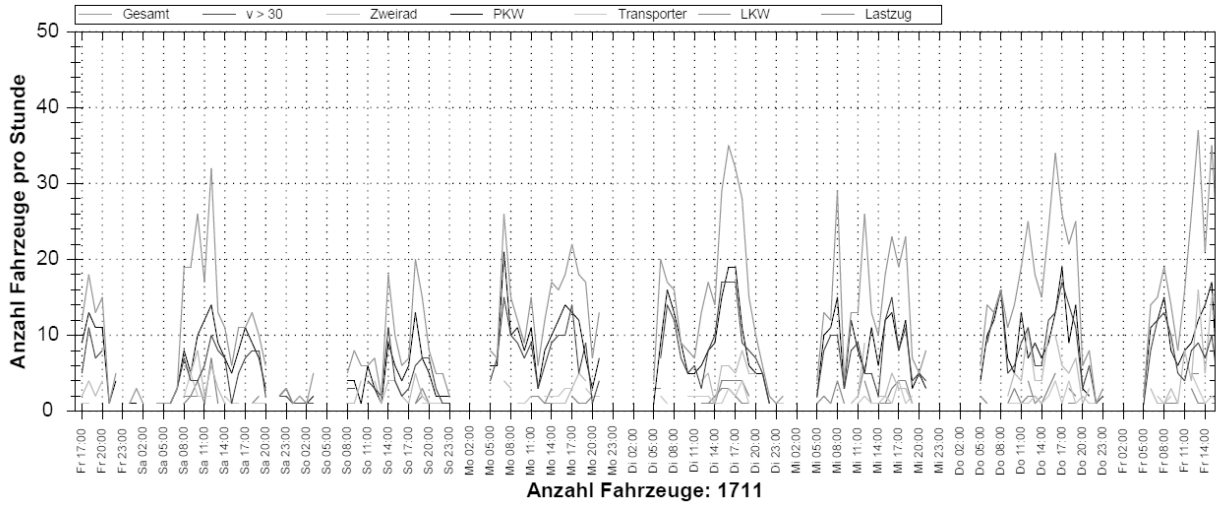
Anzahl Fahrzeuge: 18051

Auswertezeit: Donnerstag, 22. Juli 2021, 13:57 Uhr bis Donnerstag, 29. Juli 2021, 15:54 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	50	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	13,26	%	**Zweirad**	846	19,56	71	38
Durchschnittl. Abstand:	55,54	s	**PKW**	12064	43,16	98	50
Kolonnenverkehr:	12,48	%	**Transporter**	3531	43,45	78	50
DTV:	2549		**LKW**	975	40,47	73	47
Schwerlastverkehrsanteil:	8,97	%	**Lastzug**	635	36,63	56	42
Messort:			**Gesamt**	18051	41,73	98	50

Verkehrsmessung Am Hang

Verlauf Anzahl Fahrzeuge

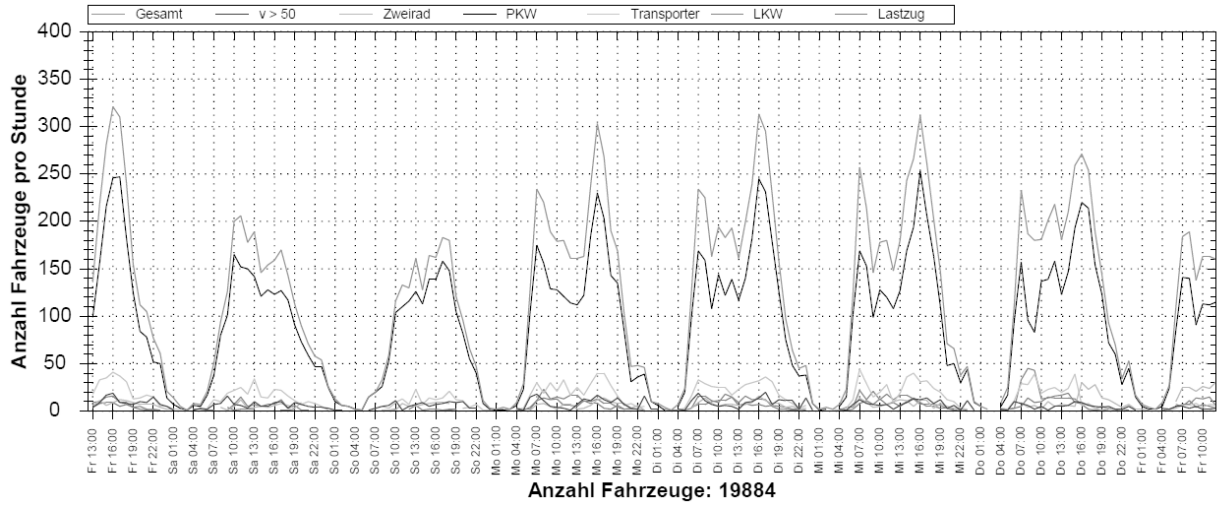


Auswertezeit: Freitag, 17. September 2021, 16:02 Uhr bis Freitag, 24. September 2021, 15:27 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	30	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	49,80	%	**Zweirad**	342	18,88	61	31
Durchschnittl. Abstand:	224,31	s	**PKW**	994	34,28	65	44
Kolonnenverkehr:	18,53	%	**Transporter**	140	30,07	54	42
DTV:	245		**LKW**	112	26,05	65	36
Schwerlastverkehrsanteil:	14,03	%	**Lastzug**	123	26,85	44	33
Messort:			**Gesamt**	1711	29,79	65	42

Verkehrsmessung Dresdener Straße

Verlauf Anzahl Fahrzeuge

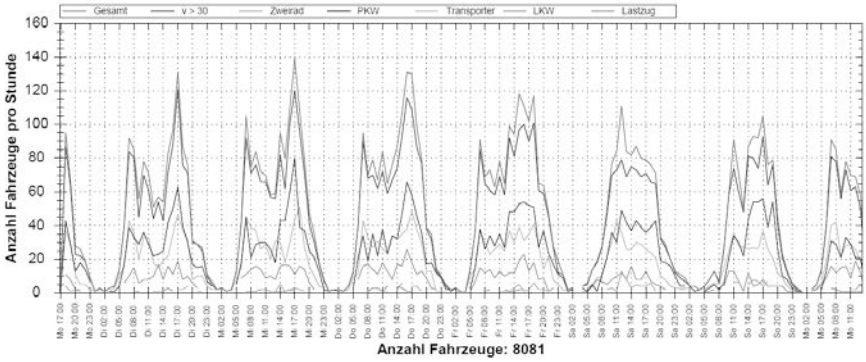


Auswertezeit: Freitag, 10. September 2021, 12:20 Uhr bis Freitag, 17. September 2021, 11:56 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	50	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	4,96	%	**Zweirad**	957	23,11	91	42
Durchschnittl. Abstand:	49,33	s	**PKW**	15071	39,73	87	46
Kolonnenverkehr:	13,42	%	**Transporter**	2220	39,73	68	47
DTV:	2847		**LKW**	1034	37,70	61	43
Schwerlastverkehrsanteil:	8,25	%	**Lastzug**	602	34,07	51	39
Messort:			**Gesamt**	19884	38,65	91	46

Verkehrsmessung Heidelbergstraße

Verlauf Anzahl Fahrzeuge

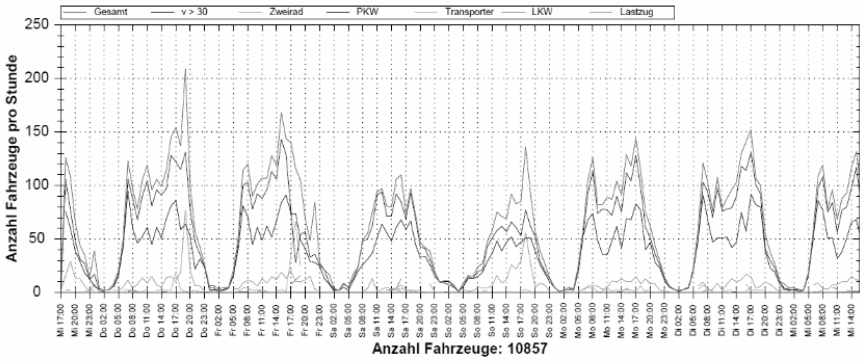


Auswertezeit: Montag, 27. September 2021, 16:55 Uhr bis Montag, 4. Oktober 2021, 13:22 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	30	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	89,54	%	Zweirad	217	24,01	76	38
Durchschnittl. Abstand:	105,00	s	PKW	3665	40,69	88	49
Kolonnenverkehr:	7,80	%	Transporter	2979	41,53	74	50
DTV:	1179		LKW	1141	41,93	73	50
Schwerlastverkehrsanteil:	15,26	%	Lastzug	79	37,89	59	49
Messort:			Gesamt	8081	40,70	88	49

Verkehrsmessung Lindenberger Straße (Höhe Freibad)

Verlauf Anzahl Fahrzeuge

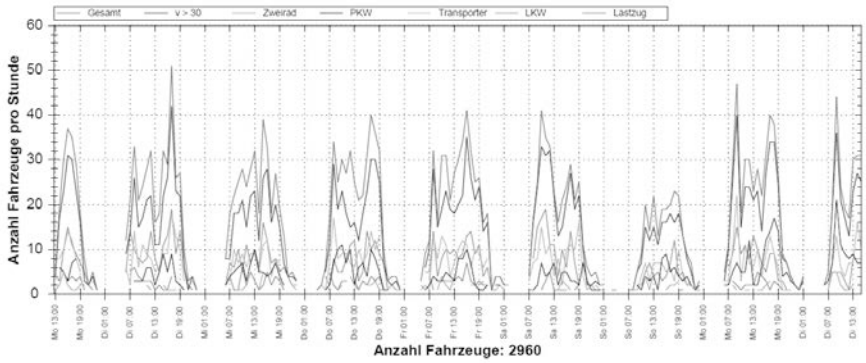


Auswertezeit: Mittwoch, 14. Juli 2021, 16:59 Uhr bis Mittwoch, 21. Juli 2021, 15:42 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	30	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	58,46	%	Zweirad	1248	22,09	75	36
Durchschnittl. Abstand:	86,21	s	PKW	9054	33,24	88	40
Kolonnenverkehr:	10,58	%	Transporter	335	33,81	60	42
DTV:	1563		LKW	124	29,79	52	38
Schwerlastverkehrsanteil:	2,04	%	Lastzug	96	20,08	44	32
Messort:			Gesamt	10857	31,82	88	40

Verkehrsmessung Straße der Freundschaft

Verlauf Anzahl Fahrzeuge



Auswertezeit: Montag, 25. Oktober 2021, 12:44 Uhr bis Dienstag, 2. November 2021, 14:55 Uhr

				Anzahl	Vd[km/h]	Vmax[km/h]	V85[km/h]
Tempolimit	30	km/h					
Geschwindigkeitsübertretung:	79,32	%	Zweirad	155	14,89	66	31
Durchschnittl. Abstand:	217,21	s	PKW	653	35,84	76	49
Kolonnenverkehr:	4,12	%	Transporter	958	39,25	64	47
DTV:	366		LKW	962	40,10	72	49
Schwerlastverkehrsanteil:	40,61	%	Lastzug	232	40,19	67	50
Messort:			Gesamt	2960	37,57	76	48

„Weihnachtsbäume gesucht…“

… und sehr schöne für unsere Einrichtungen entdeckt. Wir waren von der Vielzahl der angebotenen Bäume überwältigt und bedanken uns bei allen Bürgern recht herzlich. Nun schmücken die Bäume von Herrn Hartmut Wünsche und Frau Silke Gottschalk unsere Einrichtungen. Diese schönen Weihnachtsbäume werden Klein und Groß in der Kita, im Hort und am Rathaus den weihnachtlichen Glanz, sowie Harmonie und Besinnlichkeit geben.
Herzlichst DANKE!

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Freitag, 3. Dezember 2021, 19:00 Uhr
- theoretische Ausbildung

Freitag, 17. Dezember 2021, 18:00 Uhr
- Jahresabschlussdienst

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung die Kameraden kurzfristig.

Die Kammeraden der Feuerwehr Oppach wünschen allen Leserinnen und Lesern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Aus der Arbeit des Wegewartes berichtet

Erfreulicherweise hatte sich mit Herrn Matthes nach dem Ausscheiden von Herrn Ellmer ein engagierter Oppacher Bürger gefunden, der die Aufgaben zur Instandhaltung und zur Pflege unserer Wanderwege mit Engagement und Enthusiasmus weiterverfolgt.
Insgesamt sind so im Jahr 2021 bis einschließlich Oktober rund 200 Stunden ehrenamtlicher Einsatz zusammen gekommen.

Insbesondere wurde eine Bestandsaufnahme am vorhandenen Wegenetz durchgeführt. Es erfolgten umfangreiche Arbeiten am Oppacher Brunnenpfad – z. T. gemeinsam mit dem Bauhof – auch in Vorbereitung des Sächsischen Wandertages im September. Die neuen Sitzmöglichkeiten können sich sehen lassen.

Außerdem war der Wegewart auf dem Oppacher Ortsringweg und dem Oberlausitzer Bergweg unterwegs. Der Ringweg Gondelteich - Grenzmühlteich wurde gepflegt. Hinzu kamen die Pflege und Aufbereitung von Bänken und Hinweisschildern. Arbeiten zur Entfernung von Windbruch wurden geleistet. Leider gehörten auch zahlreiche Einsätze zur Beseitigung von Sachschäden dazu.

Auch Kuriositäten gab es zu entdecken. Vielleicht weiß der ein oder andere Oppacher, wo sich diese „Bushaltestelle“ befindet?

Der Kinder- und Jugendrat informiert

Liebe Kinder,
nun ist die Telefonzelle für unseren Spielzeugtausch auf der Grünfläche nahe der Allianz Versicherung aufgestellt. Wie bereits abgesprochen, wollen wir Sie gemeinsam gestalten.
Bitte zeichnet oder malt euer Lieblingsspielzeug auf ein schönes Blatt Papier und werft diese im Briefkasten der Gemeindeverwaltung bis zum 12.12.2021 ein. Wir freuen uns auf eure Bilder.
Dieses Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben“ durch das Bundesfamilienministerium, den Freistaat Sachsen und den Landkreis Görlitz.
Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtages beschlossenen Haushalt.

Der Kinder- und Jugendrat mit Frau Heidi Fischer

Wohnung zu vermieten

In **Oppach** ist eine 3-Raum-Wohnung
mit Balkon (58 m²) zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte
bei der Gemeindeverwaltung Oppach,
Frau Paul, Tel. 035872 / 383-55
oder paul.rathaus@oppach.de)

Müllabfuhr

Restabfall	**3./17./31.12.**
Bioabfall	**10./24.12.**
Gelbe Tonne/Sack	**16.12.**
Blaue Tonne	**22.12.**

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

02.12.	Angelika Horn	zum 70.
13.12.	Lucie Kern	zum 95.
26.12.	Christoph Pohl	zum 80.

Geburtstag.

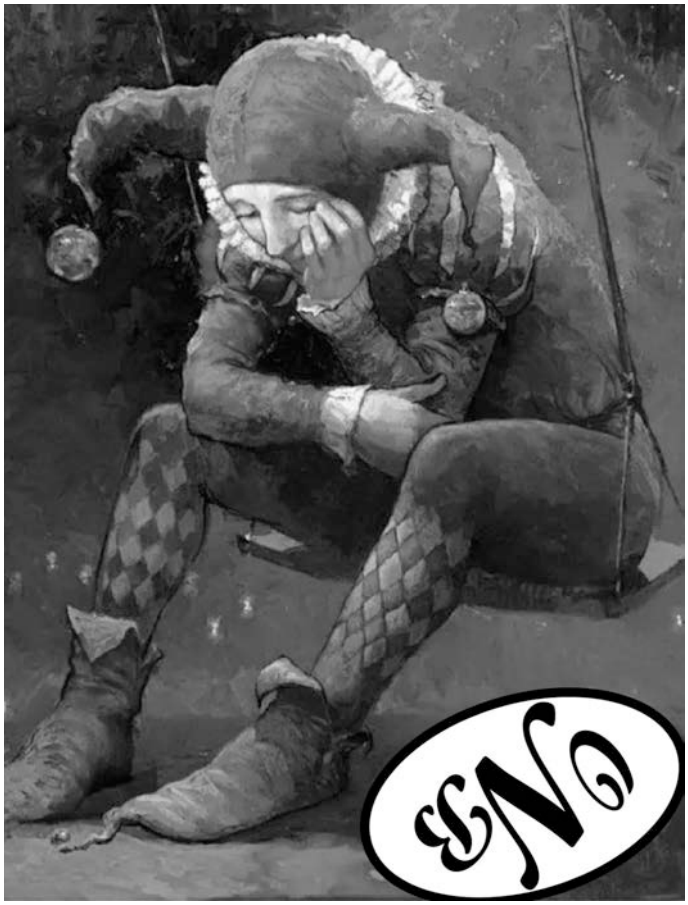
Mitteilungen aus Vereinen

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

Gebangt – gehofft – und doch „gestorben“:

Am 08.11. trugen wir mit Inkrafttreten der neuen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung unsere Hoffnung zu Grabe, gemeinsam mit Euch am 13.11. endlich wieder fröhlich feiern zu dürfen.



Für uns völlig unverständlich wurde eine bestmöglich abgesicherte, nur mit Test besuchbare Veranstaltungsvariante gegen eine vorgeschriebene 2G-Glückslotterie ausgetauscht.

Was nicht nur bei uns, sondern auch vielen anderen Faschingsvereinen für fassungsloses Kopfschütteln sorgte, war nicht nur der uns aufgezwungene Beschluss, die Veranstaltungen – trotz vorliegender Hygienekonzepte - quasi in letzter Minute abzusagen, sondern auch die Tatsache, dass sowohl der Dachverband Bund Deutscher Karneval als auch der Landesverband Sachsen diese von oben diktierten Maßnahme absegneten. Für viele von uns war das sozusagen ein „Deja vu“ bzw. ein Echo aus dem vergangenen Jahr… All unsere Vorbereitungen, Bühnenbau, Technik, Programmerstellung und Proben, das monatelange Tanztraining unserer Funken unter erschwerten Bedingungen und mit Unterbrechungen – alles umsonst!

Genauso traurig hat es uns gemacht, dass wir infolgedessen am 11.11. nicht wie gewohnt in vollem Umfang den Rathaussturm mit Euch durchführen konnten. Deshalb ein ganz besonderes Dankeschön an all die treuen Schlachtenbummler, die es sich nicht nehmen ließen, uns bei der abgespeckten Variante der Schlüsselübergabe zu unterstützen! Danke auch an unsere Gemeinde, die nicht nur ihr „OK“ gab, sondern im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch zum Gelingen beitrug!

Um jedoch das Jahr nicht gar so traurig ausklingen zu lassen, möchten wir an dieser Stelle die kleinen Lichtblicke dieses Sommers und Herbstes besonders hervorheben:

Im August nahmen wir – beinahe schon traditionell – an der Nachtwanderung des Kickfixx-Sommerlagers teil: schaurig-schön gewandet sorgten wir wieder für das gewünschte „Grusel-Feeling“ und so manche Gänsehaut.

Am 11.09. waren wir beim Tag der offenen Tür im Schützenhaus u. a. für sicheren Einlass und bunt geschminkte Kindergesichter zuständig. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte der ONB aus den Händen der Bürgermeisterin dann auch ein Präsent zum 25. Vereins-Jubiläum entgegennehmen – und unsere Funken durften endlich einmal wieder ihr Können zeigen!

Eine Woche später unterstützten wir unsere Freiwillige Feuerwehr beim Getränkeausschank zu ihrer Jubiläumsfeier. Der Wettergott hatte ein Einsehen und öffnete nicht die angesagten Regenschleusen, so dass es trotz etwas feucht-kalter Witterung eine rundum gelungene Veranstaltung wurde.

Zum Abschluss möchten wir noch unseren ausgeschiedenen und scheidenden Mitgliedern für ihre jahrelange gute Vereinsarbeit danken und ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg wünschen. Gleichzeitig ist es uns eine große Freude, auch unter den aktuell erschwerten Umständen Neumitglieder begrüßen zu dürfen: Wir hoffen, dass auch ihr bald endlich richtig loslegen könnt!

Nun bleibt uns nur noch, Euch und uns einen guten Jahresabschluss und -wechsel zu wünschen – dass er schön wird, dafür muss jeder selber sorgen. Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Besinnt Euch darauf, was es heißt, „dörfliche Gemeinschaft“ zu leben, rückt wieder ein wenig enger beisammen und seid füreinander da!

„Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Tennisclub

Freude, Enttäuschung und Jubelstürme – 2021 war alles dabei!

Nachdem auch wir 2020 von der Pandemie kalt erwischt wurden, konnte unser Vereinsleben in diesem Jahr schon fast wieder seinen gewohnten Gang gehen. Den langen Winter und das durchwachsene Frühjahreswetter nutzten unsere Damen und viele fleißige Helfer, um unseren Vereinsräumen im Funktionsgebäude am Lindenberg neues Leben einzuhauchen. Mit den ersten schöneren Tagen im März und April erwachten dank vielen kleinen und großen Helfern auch unsere Tennisplätze aus dem Winterschlaf, sodass unsere Mannschaften im Juni in die Punktspielsaison starten konnten. Unsere Herren, die fast zwei Jahre kein Punktspiel bestreiten konnten, kannten vom ersten Spieltag an nur eine Richtung – volle Kraft voraus in Richtung Aufstieg! Am ersten Spieltag schlug man am heimischen Lindenberg den TSV Radebeul mit 6:3. Dieser Sieg schien sie so zu beflügeln, dass sie am zweiten Spieltag die SG Klotzsche/Sportfreunde Nord mit 9:0 regelrecht vom Lindenberg fegten. Doch unseren Männern lag in dieser Saison nicht nur die heimische Anlage, auch auswärts war man erfolgreich. So etwa beim TSV Cossebaude, der mit 6:3 besiegt wurde. Auf diese Euphoriewelle folgte (leider) ein kleiner Dämpfer - die einzige Niederlage kassierten unsere Herren prompt bei Zittau-Weinau, denen man sich mit 4:5 geschlagen geben musste. Doch damit war der Traum vom Aufstieg noch nicht ausgeträumt - am letzten Spieltag ging es für unsere Männer um alles. Nur mit einem Sieg würde der Aufstieg noch gelingen – Hochspannung war angesagt. Doch wie gut, wenn man einen Haase(n) im Team hat, der in entscheidenden Situationen einen kühlen Kopf bewahrt. Nachdem Michal, Falk, Marcel und Lars ihre Einzel beim TSV Rotation Dresden bereits gewonnen hatten, Stefan sein Einzel aber leider verloren hatte, fehlte noch ein Punkt zum Sieg und damit zum Aufstieg. Und um die Dramatik seines Einzels noch etwas zu steigern, setzte sich Winfried nach einem verlorenen ersten Satz und einem gewonnenen zweiten Satz schließlich im “Aufstiegs-Tiebreak” durch – und sicherte so unter dem Jubel seiner Teamkameraden den zweiten Aufstieg unserer Männermannschaft in die Bezirksliga! Den Aufstieg erspielten: Tobias Anders, Michal Cerman, Winfried Haase, Tomas Krajcik, Lars Merker, Falk Modemann, Dirk Scharschuch, Florian Sieber und Marcel Wendler. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser wirklich beeindruckenden Saison!
Auch unsere Damen hatten sich für diese Saison einiges vorgenommen, umso ärgerlicher war daher die 2:4-Auftaktniederlage beim TC Dresden-Seidnitz. Am zweiten Spieltag gastierte dann die dritte Mannschaft von Bad WH Dresden in Oppach und unsere Damen konnten sich verdient mit 4:2 durchsetzen. Den Schwung dieses Sieges nahmen unsere Mädels mit zum Duell gegen den ESV Dresden, den man auswärts mit 4:2 besiegen konnte. Noch deutlicher machten es unsere Damen dann bei der Vertretung des TSV Rotation Dresden, gegen die unsere Mädels sich mit 5:1 durchsetzen konnten. Doch auch hier folgte, ähnlich wie bei den Männern, ein kleiner Dämpfer - diesmal in Form des SV DD Mitte II, die unseren Mädels denkbar knapp mit einem 7:6 nach Sätzen die zweite Niederlage zufügten. Unsere Damen erholten sich von diesem Schreck zum Glück sehr schnell und konnten bereits in der darauffolgenden Woche gegen den TSV Cossebaude mit 4:2 einen erneuten Sieg verbuchen. Zum Saisonabschluss fertigten unsere Mädels den TC GW Röderau am heimischen Lindenberg mit 5:1 ab und sicherten sich damit einen hochverdienten 3. Platz in der Kreisklasse Ostsachsen.
An dieser tollen Saison beteiligt waren:
Heidi Block, Katja Freitag, Katharina Ludwig, Sylvia Locke, Isabelle Sieber und Wilma Wockatz.
Auch ihr könnt sehr stolz auf diese tolle Saison sein!
Unsere Jugendlichen traten auch in diesem Jahr wieder in der Kreisklasse Ostsachsen an. Hier bekamen sie es

mit allerhand starken Gegnern zu tun, denen unsere Jugend sich teilweise leider viel zu deutlich geschlagen geben musste. Gegen die zweite Mannschaft des TV GW Görlitz setzte es eine deutliche 0:6-Pleite, ebenso deutlich fiel das Ergebnis gegen Zittau-Weinau II aus. Dem TC Pulsnitz musste man zum 2:4-Sieg gratulieren und gegen Neugersdorf verlor man mit 1:5. Den einzigen Sieg der Saison holten sich unsere Jugendlichen mit einem hochverdienten 6:0-Sieg über EHZ Bautzen, ehe es am letzten Spieltag wieder eine viel zu deutliche 0:6-Niederlage gegen die erste Mannschaft des TV GW Görlitz gab. Dennoch konnten unsere Jugendlichen in dieser Saison einiges an Erfahrung sammeln und der ein oder andere Neuling im Team konnte sich über einen Sieg im Einzel und/oder im Doppel freuen. Für unsere Jugend auf Punktejagd gingen: Isabell Donath, Selma Hilbrich, Clemens Liepke, Jannik Ludwig, Helene Neumann, Fabian Ruß, Nelly Marlene Tischer, Leonie Wendler und Wilma Wockatz.

Am 9. Juli gab es für unseren Verein einen ganz besonderen Vereinsgrillabend: Schon seit dem frühen Nachmittag gab es für unsere Kinder und Jugendlichen die einmalige Möglichkeit, mit Trainern des Sächsischen Tennisverbandes (STV) auf unserer Anlage zu trainieren. Dieses Training hatte unser Verein einer erfolgreichen Bewerbung auf Training sowie einen vom STV gesponsorten Grillabend zu verdanken, den der STV anlässlich seines 30jährigen Bestehens verloste. Und für unseren Präsidenten gab es an diesem Abend gleich doppelten Grund zur Freude, neben dem “Gewinn” der Verlosung wurde unser Winfried vom Vertreter des STV, Prof. Dr. Alexander Hodeck, zu seinem 20jährigen “Dienstjubiläum” mit der Ehrennadel des STV in Bronze ausgezeichnet. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch!

Noch einen Grund zur Freude gab es besonders für die Kinder und Jugendlichen dann am zweiten Septemberwochenende, als es nach einem Jahr Zwangspause endlich wieder hieß: Tenniscamp in Hradek nad Nisou! Auch wenn das Wetter teilweise hätte besser sein können, genossen die Kinder und auch die mitgereisten Erwachsenen ein paar schöne Tage bei unseren tschechischen Freunden. Für unsere Kinder gab es dann noch eine Überraschung: Die Zahnarztpraxis Dr. Alexander Steinberg sponsorte unseren Kids neue Vereins-Shirts. Hierzu nochmals vielen vielen Dank!

Am Einheitsfeiertag ermittelten unsere Kinder dann in ihren neuen Outfits ihre Vereinsmeister bzw. Vereinsmeisterinnen. Angeleitet von unseren Jugendwarten Anna und Katja sowie Katha kämpften die Mädels und Jungs um die begehrten Trophäen, die sich unter dem Applaus von Eltern, Großeltern und Geschwistern folgende Mädels und Jungs sichern konnten:

1. Platz: Fiona	1. Platz: Jannik
2. Platz: Luisa	2. Platz: Florian
3. Platz: Frida	3. Platz: Timon

Dazu auch an dieser Stelle noch einmal die herzlichsten Glückwünsche!

Am 30. Oktober versetzten 12 fleißige Paar Hände unsere Plätze in den verdienten Winterschlaf – an dieser Stelle vielen Dank an die acht Jugendlichen und die vier Erwachsenen, die hier mit angepackt haben!

Unsere Spielerinnen und Spieler befinden sich nun in der wohlverdienten Winterpause. Aber keine Sorge, hier legt sich keiner auf die faule Haut – durch die Tennishalle in Löbau werden die Jugendlichen, Damen und Herren regelmäßig bewegt, um im kommenden Jahr wieder angreifen zu können.
Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz in dieser Saison, bei den Eltern, Großeltern und Familien, die unsere Spieler zu den Heimspielen fleißig anfeuerten sowie bei allen, die zu diesem tollen Vereinsjahr beigetragen haben.

Wir hoffen, dass das nächste Jahr, das Jahr unseres 30jährigen Bestehens, ähnlich erfolgreich wird!
Allen Lesern des Amtsblattes wünschen wir eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Im Namen des Vereins
Lydia Frommer, Pressewart

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. informiert

Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines Oppach e. V. wünscht allen Mitgliedern des Vereines und ihren Familienangehörigen, allen Oppacher Vereinen, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Firmen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis im zu Ende gehenden Jahr.

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

14. Dezember 2021

Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Gemeinderat

Sitzung 26.10.2021

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Wartung und Pflege der Soft- und Hardware der Grundschule Beiersdorf an die Firma IT und more aus Kottmar OT Eibau zum Angebotspreis von jährlich 5.997,60 € zugunsten der Maßnahme Administration und Wartung schul. Infrastruktur – Admin-Förderung, Maßnahmenummer 21110121002 zu vergeben.
(7 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1255 der Gemarkung Beiersdorf in der Größe von 770 m² zu einem Preis von 24.640,00 € (32,00 € je m²) zu verkaufen.
(7 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Beiersdorf.
Der Brandschutzbedarfsplan ist Bestandteil des Beschlusses.
(7 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister zur stufenweisen Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die Maßnahme „Erneuerung Holzfenster Grundschule Beiersdorf“ (Vitale Ortskerne) an das Ingenieurbüro bauplanconcept ingenieure gmbh, Alte Straße 29 a, 01904 Neukirch.
(7 Ja-Stimmen)

Kleinprojekte Beiersdorf 2021

Auch im Jahr 2021 wurde durch die Kleinprojekte-Förderung der Ländlichen Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V. ein Beiersdorfer Vorhaben zur Umsetzung ausgewählt. Dies bedeutet, dass die entstandenen Ausgaben mit 80 % gefördert werden.

Sicher haben aufmerksame Bürger bereits bemerkt, dass im Ortsgebiet neue Schaukästen zur Veröffentlichung von gemeindlichen und Vereinsinformationen sowie Veranstaltungshinweisen aufgestellt wurden. Mit der Errichtung wurde eine dauerhafte und optisch ansprechende Lösung zur Veröffentlichung von allgemeinen Mitteilungen und Hinweisen sowie amtlichen Bekanntmachungen gefunden. Die Handhabung wird insbesondere für den kommunalen Bauhof erheblich vereinfacht. Außerdem tragen die Tafeln dazu bei, dass kein unerlaubtes Plakatieren bzw. Aushänge möglich sind. Die Schaukästen bieten eine ordentliche und zweckmäßige Ansicht für das gesamte Ortsbild.

Gleichzeitig konnten im Ort befindliche Wandertafeln auf den neusten Stand gebracht und zwei neue Tafeln durch den Bauhof montiert werden.
Für die Gemeinde Beiersdorf sind Wandern und Radfahren und das Vorhandensein gut ausgebauter bzw. ausgeschilderter Wander-Infrastruktur ein wichtiges Anliegen. Mit der Anschaffung soll dem Wunsch der Menschen nach aktiver Erholung und sportlicher Betätigung an frischer Luft sowie dem aktuellen Tourismustrend Rechnung getragen werden. Die neue Beschilderung bietet Gästen und Touristen aus Nah und Fern eine attraktive

Ausschilderung und Wegweisung sowie gute Orientierungsmöglichkeiten im Ortsgebiet.

Ohne die gewährte Förderung wäre der Gemeinde die Umsetzung einer derartigen Maßnahme nicht möglich gewesen. Dank gilt allen Beteiligten und auch den weiteren Unterstützern dieses Projektes.

Jahresrückblick des Beiersdorfer Wegewartes

Wie schon in den Jahren zuvor haben auch 2021 die umfangreichen Forstarbeiten Wegmarkierungen verschwinden lassen und Wege z. T. unpassierbar gemacht.
Von Letzterem am stärksten betroffen war und ist der Abschnitt von den Steinklunsen hinunter zum Schönbacher Weg bzw. zur Jägerhausstraße als Teil des Oberlausitzer Bergweges. Hier zeigt sich klar ein Nachteil seiner Trassenverlegung von der befestigten Tannenhofstraße in den Wald unter den Steinklunsen, die vor einigen Jahren erfolgte. Die Heilung der Wegschäden wird wohl die Natur selber leisten müssen …

Wegschäden im Großraum Steinklunsen

Bei allen Nachteilen durch die massiven forstwirtschaftlichen Eingriffe gibt es aber auch Lichtblicke - oder besser - neue interessante Sichtachsen, wie z. B. am Bieleboh.
Die werden zwar nach wenigen Jahren wieder zugewachsen sein, bieten aber jetzt gute Aussicht auch ohne Turmbesteigung. Zudem ist südlich unterhalb der Baude jener Brunnen sichtbar geworden, der in den Anfangsjahren zur Wasserversorgung der Baude diente und namensgebend für den Wanderweg zur Zwenkestraße war, dem Brunnenweg. Eine diesbezügliche Infotafel ist bereits fertig und erwartet die Aufstellung neben dem Brunnen im kommenden Jahr.

Blick vom Bieleboh

Neues von den Bielebohknirpsen

Projekt „Kirche entdecken“ in der 2. Ferienwoche
Kirche entdecken, was wird uns denn da erwarten? So haben sich vielleicht viele Kinder gefragt. Und so starteten wir am **ersten Tag** mit einem Besuch der Beiersdorfer Kirche. Nachdem wir mit Schritten um das Kirchengebäude festgestellt hatten, dass so eine Kirche ganz schön

riesig ist, haben wir auch das Innere der Kirche erkundet. Interessant fanden die Kinder, wozu das Taufbecken da ist, was man bei einem Abendmahl macht, was es für viele verschiedene Gegenstände innerhalb der Kirche gibt und wozu sie gebraucht werden. An Hand von kleinen Bildausschnitten konnten die Kinder ihre Fähigkeiten als Detektive unter Beweis stellen. Es war teilweise schon recht schwierig diese kleinen Details in der großen Kirche wiederzufinden. Am **zweiten Tag** war das Gestalten eines „Gebetswürfels“ das Highlight. Dazu konnte jeder individuell seine eigenen Ideen umsetzen und es entstanden wunderschöne Werke. Spannung gab es am **dritten Tag** als wir uns mit dem Bus auf den Weg zur Orgelbesichtigung nach Ebersbach aufmachten. Es gab schon außerhalb dieser schönen Kirche viele interessante Dinge zu begutachten, wie zum Beispiel die alten Glocken, welche vor dem Kirchgebäude platziert waren. Im Inneren der Kirche angekommen, gab es unter den Kindern ein erstauntes Raunen, da einem schon von unten die herrliche goldene Orgel sprichwörtlich ins Auge stach. Ganz davon abgesehen, war es generell eine überwältigende Kirche. Neben der Deckenmalerei und vielen anderen interessanten Gegenständen, die zur Kirchenausstattung gehörten, erklärte uns Kantor Egermann alles, was wir wissen wollten. Aber natürlich war für die Kinder der Höhepunkt die Orgel an sich. Schon beim ersten Ton, welchen Herr Egermann der Orgel entlockte, waren alle fasziniert, welch überwältigenden Klang so eine Orgel hat. Nachdem wir viel über die „Königin der Instrumente“ erfahren haben, durfte sich jeder auch einmal selbst als Organist probieren. Dabei haben wir festgestellt, dass es unter unseren Hortkindern viele Talente gibt. Das Lied „Wo ein Mensch Vertrauen gibt“, welches uns durch die ganze Woche begleitet hat, haben die Kinder mit Begleitung durch Herrn Egermann an der Orgel voll Inbrunst gesungen.
Und weil die Orgel als Instrument so interessant ist, bauten wir am **vierten Tag** selbst eine Kleinorgel auf, welche wir freundlicherweise vom Kirchenamt Musik aus Dresden kostenlos geliehen bekommen haben. Gern nutzten die Kinder danach die Zeit, diese auch ausgiebig auszuprobieren.

Sehr schnell war dann auch schon der **fünfte Tag** unseres Projektes angebrochen. An diesem Tag hörten die Kinder die Bibelgeschichte vom „Verlorenen Sohn“ mit Hilfe eines Kamishibai (Erzähltheater). Es konnte noch gebastelt, gemalt und gespielt werden und uns kam es so vor, als wäre die Woche wie im Fluge vergangen.

Musik- und Klangwochen in der Krippe

Um den grauen November etwas bunter zu machen, haben wir uns bunte Rasseln gebastelt und diese mit verschiedenen Materialien befüllt – das war kniffelig, aber jeder hat es gemeistert. Wir haben uns zu unserem Rassellied bewegt und gesungen. Natürlich gab es auch andere Töne zu entdecken, wie das Rascheln im Laub, den Wind, unsere verschiedenen Regenmacher, die Klangschale und die Schlitztrommel. Besonders genossen haben es die Kinder, als die Klangschale auf dem Körper

war und alle entspannen konnten. Natürlich hat es auch riesigen Spaß gemacht die Schlitztrommel zu spielen, denn die hat richtig tolle laute Töne erzeugt. Es war eine tolle akustische Erfahrung für alle!

Lieber guter Weihnachtsmann, ich
muss dir was erklären.
Du brauchst mir nämlich dieses Jahr,
nur halb so viel bescheren.
Ich hab genug zu spielen, die aller-
schönsten Sachen.
Und es gibt viele Kinder, die haben
nichts zu lachen.
Ich sehe sie oft im Fernsehen,
sie schauen mich traurig an.
Drum hab ich mir gedacht, mein lieber Weihnachtsmann:
Schenk mir doch nur die Hälfte
von all den schönen Dingen,
die andere Hälfte kannst du diesen Kindern bringen.

Mit den letzten herabfallenden Blättern endete der Herbst und alle machten sich für die bevorstehende Weihnachtszeit bereit. Es werden fleißig Plätzchen gebacken, Lieder gesungen, Gedichte gelernt und weihnachtliche Sachen gebastelt. Wir freuen uns auf den Nikolaus und den Weihnachtsmann und sind gespannt, was er uns dieses Jahr mitbringen wird.

Wir wünschen allen eine ruhige, stimmungsvolle Adventszeit und einen friedlichen und gesunden Jahreswechsel.

Die Bielebohknirpse

Neues von den großen Bielebohknirpsen!

Unsere Herbstferien waren wieder supertoll! Begonnen hat alles mit einer Buchlesung und selbst vorgestellten Büchern. Auf Schatzsuche waren wir in der Pfefferküchlerei in Weißenberg. Mit Christine kochten wir ein 3-Gänge-Menü rund um den Kürbis. Bei Orkanböen ließen wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern die Drachen steigen. Der Abschluss unserer ersten Ferienwoche war ein Fahrradparcours mit dem ADAC, und wir erfuhren, wie man einen Fahrradschlauch selbst repariert. Eine rundum gelungene Ferienwoche und ein Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben.

A. Dreßler

Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Seniorinnen und Senioren, mit großem Bedauern müssen wir unsere geplante Weihnachtsfeier absagen! Die derzeitige Corona-Lage lässt uns keine andere Wahl! Wir können euch jedoch mitteilen, dass auch in diesem Jahr durch die freundliche Unterstützung der Gemeinde Beiersdorf für jedes Mitglied ein kleines Geschenk überreicht werden kann. Wir wollen eventuell am 04.12.2021 diese verteilen. Sobald die Lage in Bezug auf Corona sich verbessert hat, werden wir zeitnah die nächsten Veranstaltungen bekannt geben.

Wir wünschen allen eine gesunde Advents- und Weihnachtszeit und vor allem viel Zuversicht für das neue Jahr.

Der Vorstand

Herzlich willkommen!

Pepe Mitschke

geb.: *23.10.2021*
Gewicht: *3140 g*
Größe: *50 cm*
Eltern: *Katja Michler und Christian Mitschke*

Müllabfuhr

Restabfall	**14./28.12.**
Bioabfall	**7./21.12.**
Gelbe Tonne	**16.12.**
Blaue Tonne	**22.12.**

JG Ortsgeschichte

Das Jahr geht still zu Ende
nun sei auch still mein Herz.
In Gottes treue Hände
leg ich nun Freud und Schmerz.

Eleonore von Preuß

Liebe Leser, mit diesen schönen und zeitlosen Zeilen gehen wir mit großen Schritten dem Jahresende entgegen. Ich hoffe, Sie hatten mehr Freude als Schmerz.
Nun ist es an der Zeit meinen lieben „Chronik Frauen“ danke zu sagen:
Helga, Monika, Gabi und Roswitha, denn ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich.
Es ist immer schön, sich zu treffen, Pläne zu schmieden, zu fachsimpeln oder einfach nur zu reden und zu lachen. All diese Dinge gehen unserer Gesellschaft mehr und mehr verloren.

Im kommenden Jahr feiern wir **750 Jahre Beiersdorf** und wir wollen dieses Ereignis mit einem Dorffest im Juli begehen. Eine kleine Ausstellung soll unter anderem dazu vorbereitet werden.

Das Thema lautet:
Handwerk und Gewerbe – damals und heute.

Wir bitten jetzt schon, unsere Einwohner und Freunde der Ortsgeschichte, uns bei der Sammlung von Texten und Fotos zu unterstützen. Einiges Material liegt schon im Archiv bereit, aber es ist ja alles noch ausbaufähig. In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit und mit besten Grüßen.

Carola Vietze
Interessengemeinschaft Ortsgeschichte

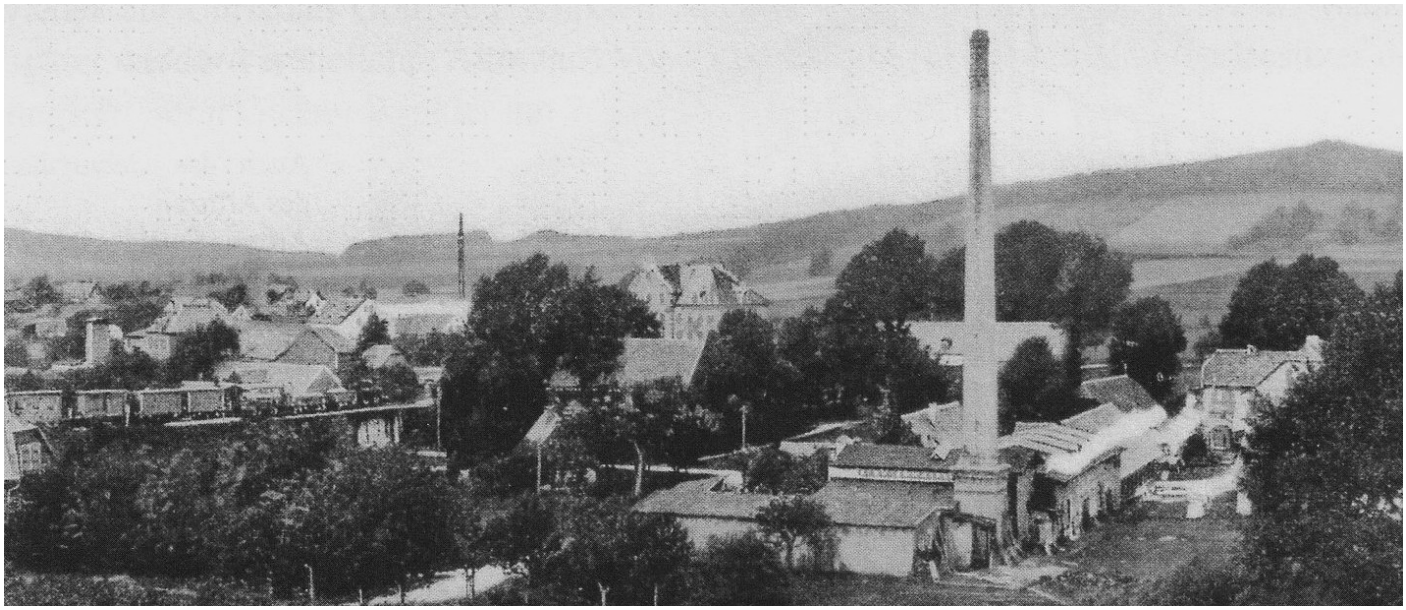
Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 71: Die Steinverarbeitung in Beiersdorf, Teil 3 – Beiersdorfer Steinbetriebe

Im Teil 1 dieser Serie habe ich über das wirtschaftliche Umfeld der Gründerzeit und die Grundlagen über Granit, Syenit und Basalt berichtet. Der Teil 2 beschäftigte sich mit den Steinbrüchen in und um Beiersdorf. Im Teil 3 möchte ich nun an mutige Beiersdorfer Unternehmer erinnern, die sich dem Abbau, dem Handel und der Bearbeitung unserer „Bodenschätze“ Granit, Syenit und Basalt widmeten. Um dies zu ergründen und der Nachwelt zu erhalten, muss man in den Chroniken unserer Vorfahren nachlesen und wenn möglich, Zeitzeugen befragen. In der **Chronik von Kohlmann** wird auf Seite 22 der wohl älteste Beiersdorfer Steinbetrieb wie folgt beschrieben:
1. Grabsteingeschäft Carl Bernd: „Carl Bernd, der mit Hilfe seines Vaters Christoph Bernd zu dem Grundstück Nr.: 92 (Amselgrundstraße, gegenüber Parkteich) kam, betrieb anfangs nur ein Granitgeschäft, doch nach seiner Verheiratung mit Jungfrau Auguste geb. Pursche aus dem hießigen Kirchgut Mitte der 1870-ziger Jahre legte er sich auf die Anfertigung von Grabsteinen und pachtete auf dem Oppacher Rittergut den „Schwarzen Bruch“ an der Beiersdorfer Grenze. Die rohen Blöcke wurden am Anfang auf dem Grundstück seines Schwiegervaters bearbeitet. Das Geschäft ging flott, aber durch ein Zerwürfnis verlegte er den Arbeitsplatz auf sein Grundstück. Dazu baute er ein Fabrikgebäude, zum Antrieb kaufte er eine Lokomobile. Der Anbau wurde 1882 ausgeführt, später setzte er einen Kessel. Mitte der neunziger Jahre starb er und der Betrieb ging an seinen ältesten Sohn Carl Bernd über. Kaum ein Jahr war verflossen, suchte er wegen Überschuldung des Betriebes das Weite. Im Konkurs (1903) wurde das Fabrikgrundstück von Herrmann Henke übernommen. Nach wenigen Jahren (1906) übernahm das Geschäft die Firma W. Schindler und Winkler. Durch die Inflation ging auch das Grabsteingeschäft mit dem dazwischen übernommenen Granitgeschäft zu Grunde. Im Konkurs wurde das Fabrikgrundstück von der Firma Schneider

und Winkler gekauft. Als Besitzer sind eingetragen: Ernst Schneider und Ida Winkler. Der Granitbetrieb wurde von Herrmann Jeschke übernommen." Eine besondere Blütezeit mit vielen Beschäftigten hat dieser Granitbetrieb wohl in der Zeit von 1903 bis 1906 unter Herrmann Henke erlebt. Pfarrer Kluge berichtet in seiner Chronik von 1904 wie folgt: „In dem Granitgeschäft von Hermann Henke wurden durchschnittlich **100 bis 110 Arbeiter** beschäftigt. Für Bauzwecke usw. wurden ca. 800 m³ bearbeitet und mit der Bahn versandt. Mit derselben wurden ca. 400 m³ Pflastersteine versandt." Über den weiteren Verlauf der **Steinschleiferei** berichtet Isolde Thiele, geborene Böhme. Ihr Vater, Erich Böhme, war zu DDR-Zeiten dort lange angestellter Betriebsleiter. Nach dem Ausscheiden von Ernst Schneider und dem späteren Tod von Ida Winkler ist der Betrieb wahrscheinlich halb- oder staatlich geworden. Danach gab es einen Zusammenschluss mit der Firma Tempel an der Ortsgrenze Oppach/ Beiersdorf. Im weiteren Verlauf kamen dann die Betriebe zum Firmenverbund „VEB Lausitzer Granit". Die Steinverarbeitung ging bis Anfang der 1960-er Jahre. Dann wurde das Objekt vom VEB Motorenwerk Cunewalde übernommen. Das Fabrikgebäude diente nun als Lager für die Eisengießerei. Einen Teil des ehemaligen Sägegebäudes pachtete die Fa. Jannasch aus Cunewalde als Propangasflaschensammelstelle. Isolde Thiele kann sich auch noch an einige Beschäftigte erinnern. So arbeiteten, z.B. Erwin Schmidt, Hans Hamann, Walter Neitsch aus Schönbach und Paul Kretschmar im Zuschlag. In der Schleiferei waren Georg Englisch und Walter Kretschmar aus den Eichen beschäftigt. Im Sägebereich arbeiteten 2 weitere Kollegen. Buchhalter war Herr Trobisch. Insgesamt waren wohl knapp 10 Kollegen beschäftigt. Am Rohsteinlager gab es einen Kran. Die Steine wurden auf Loren über Schienen zu den einzelnen Gebäuden befördert. Dies ist auf dem Bild schön zu sehen. Jedes Jahr wurden ein Kinderfest und eine Weihnachtsfeier organisiert. Einige Beiersdorfer werden sich wohl auf diesem Bild noch erkennen. Als besonderer Auftrag dieses Betriebes sei die Beteiligung

am Bau des sowjetischen Ehrenmahles in Berlin-Treptow etwa 1946 erwähnt. Zu DDR-Zeiten waren die Stromnetze sehr schwach ausgelegt. Wenn die Steinsäge in Betrieb war, konnten die Nachbarn beobachten, welche Belastungen die Maschine gerade hatte, denn das Licht wurde heller oder dunkler. In den Jahren nach 2000 fiel das Fabrikgebäude einer Brandstiftung zum Opfer. Heute ist es abgerissen und Reste des Schuttes liegen noch da. Das ehemalige Sägegebäude wurde zu einem schmucken Betriebsgebäude umgebaut. **2. Grabsteingeschäft von Carl Liebscher:** Auf S. 23 beschreibt Kohlmann in seiner Chronik das Grabsteingeschäft von Carl Liebscher wie folgt: „Carl Liebscher als gelernter Maurer suchte sich später als Schleifer bei Brendler in Neusalza-Spremberg Arbeit. Inzwischen kaufte er das Grundstück Nr. 113 (in Beiersdorf). Im Januar 1891 machte er sich selbstständig und gründete ein Grabsteingeschäft unter der Firma Carl Liebscher. Durch Fleiß und Geschick kam er in kurzer Zeit vorwärts und baute das Fabrikgebäude und Maschinenhaus. Später kaufte er das Hausgrundstück Nr. 114, worauf Stallungen erbaut wurden. Er erwarb von Leberecht Noack eine Baustelle und errichtete das Villa-Grundstück Nr. 10b (1902). Er hatte nur eine Tochter, die verheiratete sich mit Emil Küchler. Carl Liebscher übertrug seinem Schwiegersohn schon vor seinem Tode das Geschäft. Leider starb Küchler schon am 6. Juli 1936 und hinterließ wieder bloß eine Tochter, welche sich inzwischen mit Lodar Marci verheiratet hat. Letzterer führt nun die Firma weiter. Der Gründer der Firma, Carl Liebscher, starb am 26. Januar 1937. Der erste Arbeiter der Firma war Karl Winkler. Vielen Arbeitern hat die Firma bisher Brot und Lohn verschafft. **Pfarrer Kluge ergänzt in seiner Chronik von 1904** folgende Aussagen: „2. Das Granit-und Syenit-Werk von Karl Liebscher mit Dampfbetrieb beschäftigte 51 Arbeiter. Zur Verarbeitung gelangte schwedisches Hartgestein, und zwar schwarzer, roter und grüner Granit, auch Syenit gleichen Ursprungs und Labrador aus Norwegen. Auf etwa 80 m³ stellte sich der Verbrauch, wobei nur Grabdenkmäler, unter welchen sich ein Kreuz von 2,40 m Höhe und 18 Zentner Gewicht befand, geliefert wurden." Das Bild auf S. 26 stammt aus der Chronik von Kohlmann und zeigt den Betrieb mit Kesselhaus. Links kann man die Kleinbahn erkennen. Dieser Betrieb ist über viele Jahre gut gelaufen und hat vielen Bürgern Arbeit und damit Auskommen gegeben. Nach der Wende wurde er stillgelegt. Danach war in dem



Gebäude ein Koi-Zentrum untergebracht. Heute wird es durch einen Kart-Verein und einem Ersatzteilhandel mit Service genutzt. Die ehemals „Marcis Villa“ wurde nach „der Wende“ von der Familie Bradatsch gekauft und dient nun als Wohnhaus. **3. Granitgeschäft von E.G. Kohlmann:** Pfarrer Kluge macht in der Chronik von 1904 dazu folgende Aussagen: „Er beschäftigte im Durchschnitt 16, im Ganzen 20 Arbeiter. Zur Herstellung von 110 m³ Bauarbeit wurden etwa 180 m³ Rohmaterial verbraucht. An Abfall kamen außerdem 67 Fuhren zum Wegebau und 29 Fuhren Mauersteine zum Abgang. Die 110 m³ beanspruchten ihrerseits 30 Wagenladungen. **4. Granit-und Syenit-Werk von H. Meinholz und K. Tempel (vormals Grenzmühle)** Pfarrer Kluge macht in der Chronik von 1904 zu diesem Betrieb folgende Aussagen: „Es wurden 10 Maschinenschleifer, 13 Handschleifer, 3 Steinsäger, 11 Steinmetzten und 1 Schmied beschäftigt. Gearbeitet wird mit Wasserkraft und Elektrizität. Das verarbeitete Material betrug etwa 60 m³ und wurde zu Denkmälern geformt.“ Es ist jedoch fraglich, ob man diesen Betrieb Beiersdorf ganz zuordnen kann. Die Grenze zwischen Beiersdorfer und Oppacher Flur bildete wohl der Bach. Die Steinverarbeitung mit den notwendigen Gebäuden und Gerätschaften lagen aber beidseitig des Baches. Ordnen wir diesen Betrieb also Oppach und Beiersdorf zu, denn aus beiden Orten fanden Einwohner dort Beschäftigung.

Die Aussagen stammen aus den Chroniken von Kohlmann aus dem Jahre 1948, der Chronik von Pfarrer Kluge aus dem Jahre 1904 und einem Gespräch mit Isolde Thiele, geborene Böhme. Die 2 Bilder mit der Stein-Lore und dem Kinderfest wurden von Isolde Thiele bereitgestellt, das Bild von Steinbetrieb Liebscher stammt aus der Kohlmannchronik.

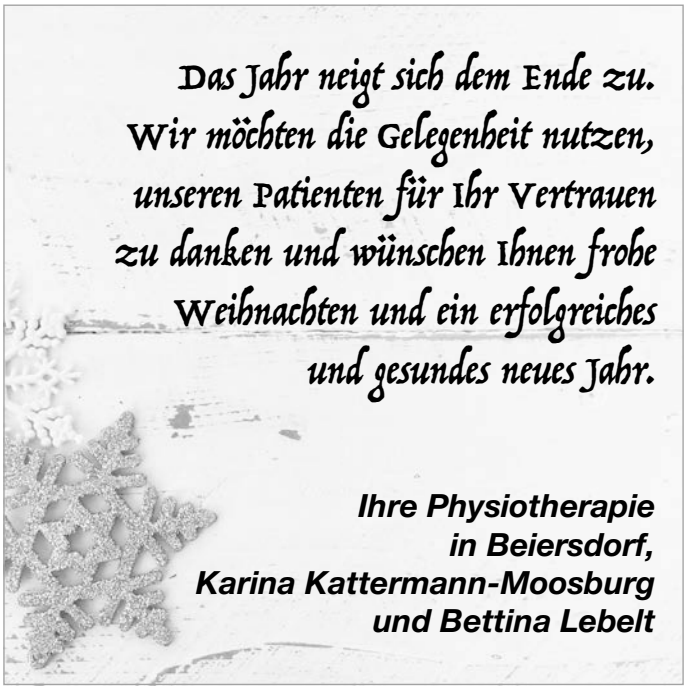
Im Namen der Leserschaft vielen Dank an die Beteiligten.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

creating emotions
ALLES GUTE!
STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus
Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de

Unser Zahnarztpraxis-Team wünscht
Ihnen eine besinnliche Advents-
und Weihnachtszeit und ein gesundes,
gesegnetes, glückliches und friedvolles Jahr 2022.
Zahnarztpraxis Stefan Blümel
Auestraße 23 · 02736 Beiersdorf · Telefon (03 58 72) 3 80 42


Das Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wir möchten die Gelegenheit nutzen,
unseren Patienten für Ihr Vertrauen
zu danken und wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und ein erfolgreiches
und gesundes neues Jahr.
Ihre Physiotherapie
in Beiersdorf,
Karina Kattermann-Moosburg
und Bettina Lebelt

Balance
Kosmetik & Fußpflege
Claudia Marschner
www.meinebalance.com
02736 Oppach
Katermautze 1
035872-34596 &
0176-48382609
Der Mensch kann nicht
zu neuen Ufern aufbrechen,
wenn er nicht den Mut aufbringt,
die alten zu verlassen.
André Gide
Allen Menschen in meinem Leben einen guten Jahreswechsel:
pflegt Gemeinschaft, nutzt Chancen, bleibt menschlich!

Gärtnerei FRÖHLICH

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Gärtnerei Fröhlich aus Beiersdorf

· ***Ab dem 1. Advent eine große Auswahl an Weihnachtsbäumen, Weihnachtsfloristik und Adventsgestecke***

Frohe Weihnachten und herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Ronald Goy

SANITÄR HEIZUNGSBAU
und Kundendienst

Ronald Goy

OPPACH · Zumpestraße 16 b
Telefon (03 58 72) 4 09 52 · Mobil (01 62) 4 05 04 06
E-Mail: ronald_goy@web.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Beratungsstellenleiterin
Ursula Ruppert
Kastanienallee 6, 02736 Oppach
Tel. (03 58 72) 3 26 12
E-Mail: ursula.ruppert@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Löbau e. V.

Weihnachten - das Fest der Familie, aber auch des Dankes!

Besinnliche Festtage, einen guten Start im neuen Jahr und vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre Mitarbeiter der
Sozialstation Löbau

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022!

Löbauer FRISEURE

Salon "Beiersdorf"

Löbauer Straße 53
02736 Beiersdorf
Tel. 035872 32086

Mo. 8 - 13 Uhr
Di. - Fr. 8 - 18 Uhr

Samstag
nach Vereinbarung

Unseren Mitgliedern und ihren Familien sowie unseren Geschäftspartnern wünschen der Vorstand und der Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft „Friedens-Aue“ eG ein besinnliches frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Suchen Sie eine renovierte, preisgünstige Wohnung, dann rufen Sie uns an:

☎ (03 58 77) 27 123
www.wg-friedensaue.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr!

Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Augenoptik Steffen Schröer
im Ärztehaus Neugersdorf · Fröbelstr. 5 · Telefon (0 35 86) 36 76 73
Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Bestattungsvorsorge:
Heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00

Promenadenring 6
02708 Löbau

Bestattungshaus Abschied
Inhaber Michael Mrochem

Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

www.bestattungshaus-loebau.de

Hier könnte Ihre
Anzeige
im Format
58 x 65 mm
stehen!

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach
Telefon (03 58 72) 3 43 45
Tag und Nacht erreichbar

KUHNE Bestattungsinstitut
Familientradition seit über 30 Jahren

Schönbach
Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

Heimbürgendienst

Unser Ziel ist es, die Würde auch nach dem Tod zu wahren. Denn der letzte Augenblick, mit einem von uns gegangenem Menschen ist der, der im Gedächtnis bleibt. Mit unserer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit in die hygienische Versorgung Ihres Verstorbenen einbezogen zu werden. Dies leistet für viele Hinterbliebene einen wesentlichen Beitrag zur Trauerbewältigung.

Wir sind immer für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Wir danken allen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

Unsere Kanzlei ist vom 23.12.2021 bis 2.1.2022 geschlossen.

Anwaltskanzlei König

§

Am Markt 5, 02689 Sohland / Spree

Internet: www.ak-koenig.de
E-Mail: mail@ak-koenig.de

Fon 035936/33583
Fax 035936/33585

All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute. Mit unseren Grüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie im kommenden Jahr in unserem Autohaus begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihre Autohaus Pech GmbH

AUTOHAUS PECH GmbH

Ford

Am Grünen Baum 9
02689 SOHLAND
☎ 03 59 36 / 382-0
autohaus-pech.de

Anzeigen-Annahmeschluss für das Amtsblatt Januar 2022 ist der 9. Dezember 2021.

Werbung

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Unser Anlageangebot in der Adventszeit.

Informieren Sie sich über das aktuelle Adventszeit Express-Zertifikat Relax der DekaBank für die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Jetzt bei uns in der Sparkasse.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

Deka Investments

Wir beraten Sie gern.

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte unter dem Reiter „EPIHS-II-21" heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. **Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.**

Finanzgruppe